



Die Freude ist groß: Im Jugendtreff Sonnenstraße bleibt zunächst alles, wie es ist. Die B & B hat vom Stadtrat einstimmig den Zuschlag bekommen, den Club ab 1. März weitere drei Jahre lang zu betreiben – wenn auch mit weniger Zuschüssen. Foto: Koberstein

# Einstimmig für die B & B

## Jugendarbeit an der Sonnenstraße geht in bewährter Form weiter

Von Ulrike Meineke

**SALZWEDEL.** Die Bildung & Beruf GmbH (B & B) wird den Jugendclub an der Sonnenstraße weiter betreiben. Der Stadtrat plädierte am Mittwochabend einstimmig für einen Drei-Jahres-Vertrag.

Neben der B & B hatten sich auch das Diakonische Werk und die Aktion Musik darum beworben, den Jugendtreff an der Sonnenstraße ab 1. März 2006 zu betreiben. Per Beschluss des Stadtrates gibt es nun mit der B & B einen nahtlosen Übergang, wenn der Vertrag Ende Fe-

bruar ausläuft. „Gemeinsam mit den Jugendlichen klare Ziele festschreiben“ – dieses Konzept, das Clubchefin Susann Meinecke formulierte, hat die Stadträte überzeugt.

Einschränkungen wird es dennoch geben. Denn die B & B muss 2006 mit der Hälfte des Geldes auskommen. Die Stadt gibt nur noch einen jährlichen Zuschuss von 60 000 Euro für Personal- und Betriebskosten. So wird der Club zunächst vier statt bisher fünf Tage die Woche geöffnet haben.

Die Gebäudefrage bleibt weiterhin offen. Bis zum Sommer 2006 wird sich

nichts ändern, denn bis dahin ist die Tagesstätte noch im gleichen Gebäude. Zum 31. Juli schließt sie, so dass ein Großteil des Plattenbaus an der Sonnenstraße leerstehen wird. Bis dahin hat der alte und neue Betreiber Zeit, sich Gedanken über den künftigen Standort zu machen. Derzeit sind mehrere Varianten im Gespräch. Möglich, dass der Club in dem Plattenbau bleibt, möglich auch, dass die B & B ein anderes Gebäude findet.

Auf jeden Fall hält die Stadt an der Jugendarbeit im Wohngebiet Arendseer Straße fest.